

Ergebnisprotokoll der 15. (erweiterten) Kommissionssitzung vom 23.10.2017

Ort:	Nürnberg, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Zweigbibliothek (WSZB), Lange Gasse 20
Datum:	23.10.2017, 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Teilnehmer:	Frau Berg (UB Erlangen-Nürnberg), Frau Dittrich (UB Eichstätt-Ingolstadt, Gast), Herr Dr. Guhling (BSB, ständiger Gast), Frau Dr. Hanke (TU München), Herr Dr. Janello (UB der Universität der Bundeswehr München, Gast), Herr Krieg (UB Passau), Frau Leiwesmeyer (UB Regensburg), Frau Maier-Gilch (Hochschule Landshut), Herr Dr. Pierer (UB Bamberg), Frau Dr. Schäffler (BSB, Vorsitz), Herr Dr. Stumpf (UB Augsburg, Gast), Herr Vogt (UB Bayreuth), Frau Welge (UB Würzburg), Herr Xalter (UB der LMU München)
Entschuldigt:	Herr Dr. Deinzer (UB Regensburg, Gast), Frau Gaems (HS München), Herr Dr. Plappert (UB Erlangen-Nürnberg, Gast), Herr Putnings (UB Erlangen-Nürnberg, Gast)
Protokoll:	Herr Dr. Guhling (BSB)

Tagesordnung:

1. Formalia

- Festsetzung der Tagesordnung

2. Sachstand DEAL-Verhandlungen

3. Weitere Themen-/Diskussionsfelder zum Open Access

- 3.1 Aufnahme von OA-Publikationen in den Bibliotheksbestand
- 3.2 Mitgliedschaft im Directory of Open Access Journals (DOAJ): Sachstand
- 3.3 Publikationsfonds:
 - Umgang mit dem perspektivischen Wegfall der DFG-Förderung
 - Verhältnis Literaturmittel und Publikationsmittel
- 3.4 Austausch bzw. Best Practice-Analysen bei der Abwicklung von APCs oder bei der Begleitung möglicher Umstrukturierungsprozesse im Zusammenhang mit Offsetting-Modellen

4. Weitere KER-Themen

- 4.1 Verabschiedung des KER-Protokolls der Sitzung vom 06.07.2017
- 4.2 Verlängerung der Amtsperiode der Kommissionen
- 4.3 Quellensteuer: Abwicklung
- 4.4 TDM-Rechte am Beispiel Springer und im Zusammenhang mit dem neuen Urheberrecht (letzteres Ergänzung zur TO)
- 4.5 Vortragsthema Verbundkonferenz

5. Verschiedenes

- 5.1 Termine
- 5.2 NatHosting-Projekt (Ergänzung zur TO)
- 5.3 Konventionelle Fernleihe aus E-Books (Ergänzung zur TO)

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis																																																
1	B	<p>Formalia</p> <p>Festsetzung der Tagesordnung</p> <p>Der im Vorfeld der Sitzung verschickte Vorschlag zur Tagesordnung wird angenommen und um folgende Punkte ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> NatHosting (als TOP 5.2 aufgenommen) konventionelle Fernleihe aus E-Books (als TOP 5.3 aufgenommen) TDM im Kontext des neuen Urheberrechts (unter TOP 4.4 berücksichtigt) 																																																	
2	I	<p>Sachstand DEAL-Verhandlungen</p> <p>Frau Dr. Schäffler berichtet vom derzeitigen Stand der DEAL-Verhandlungen. [...]</p>																																																	
3	B	<p>Weitere Themen-/Diskussionsfelder zum Open Access</p> <p>Aufnahme von OA-Publikationen in den Bibliotheksbestand</p> <p>Frau Berg berichtet, dass die Versorgungsroutine mittels ZDB-Produktsigel im MAB-Feld 078e prinzipiell eingerichtet ist und zuverlässig funktioniert. Angedacht ist nun ein Patenmodell für Open Access-Produkte, die von den jeweiligen Paten-Bibliotheken betreut werden und für die von Frau Meindorfer Produktsigel beantragt werden. Für die einzelnen Produkte wird Folgendes festgehalten:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Produktname</th> <th>Pate</th> <th>Produktsigel</th> <th>Bemerkung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Knowledge Unlatched</td> <td>BSB</td> <td>bereits vorh.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>DOAB</td> <td>UB Erlangen</td> <td>bereits vorh.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Open Humanities Press</td> <td>UB der LMU</td> <td>bereits vorh.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>JSTOR</td> <td>(BSB)</td> <td>(wäre bereits vorh.)</td> <td>Frau Meindorfer fragen, ob sich die Erschließung neben DOAB wirklich lohnt</td> </tr> <tr> <td>OpenEdition</td> <td>BSB</td> <td>neu zu beantragen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>World Bank</td> <td>(UB Bayreuth)</td> <td>(wäre neu zu beantragen)</td> <td>Wird von UB Bayreuth analysiert, ob sich eigene Erschließung lohnt</td> </tr> <tr> <td>Intech</td> <td>(UB der TUM)</td> <td>(wäre neu zu beantragen)</td> <td>Wird von UB der TUM analysiert, ob sich eigene Erschließung lohnt</td> </tr> <tr> <td>Springer</td> <td></td> <td>neu zu beantragen</td> <td>Versorgung über das bestehende Springer-Patenmodell</td> </tr> <tr> <td>Cambridge</td> <td>(UB Erlangen)</td> <td>(wäre neu zu beantragen)</td> <td>UBE wird analysieren, ob die OA-Titel bereits über das EBS-Modell eingespeist werden; falls dies der Fall ist, wird eine separate Erschließung nicht umgesetzt</td> </tr> <tr> <td>De Gruyter</td> <td>UB Erlangen</td> <td>neu zu beantragen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Getty Publications</td> <td>eine der Kunstbibliotheken</td> <td>neu zu beantragen</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Frage, ob Vorankündigungen von OA-Publikationen in Form von Bestellkatalogisaten in die Erschließung der Produkte mit aufgenommen werden sollen, wird eingehend diskutiert; letztendlich kommen die KER-Mitglieder zu dem Ergebnis, dass Bestellkatalogisate</p>	Produktname	Pate	Produktsigel	Bemerkung	Knowledge Unlatched	BSB	bereits vorh.		DOAB	UB Erlangen	bereits vorh.		Open Humanities Press	UB der LMU	bereits vorh.		JSTOR	(BSB)	(wäre bereits vorh.)	Frau Meindorfer fragen, ob sich die Erschließung neben DOAB wirklich lohnt	OpenEdition	BSB	neu zu beantragen		World Bank	(UB Bayreuth)	(wäre neu zu beantragen)	Wird von UB Bayreuth analysiert, ob sich eigene Erschließung lohnt	Intech	(UB der TUM)	(wäre neu zu beantragen)	Wird von UB der TUM analysiert, ob sich eigene Erschließung lohnt	Springer		neu zu beantragen	Versorgung über das bestehende Springer-Patenmodell	Cambridge	(UB Erlangen)	(wäre neu zu beantragen)	UBE wird analysieren, ob die OA-Titel bereits über das EBS-Modell eingespeist werden; falls dies der Fall ist, wird eine separate Erschließung nicht umgesetzt	De Gruyter	UB Erlangen	neu zu beantragen		Getty Publications	eine der Kunstbibliotheken	neu zu beantragen		
Produktname	Pate	Produktsigel	Bemerkung																																																
Knowledge Unlatched	BSB	bereits vorh.																																																	
DOAB	UB Erlangen	bereits vorh.																																																	
Open Humanities Press	UB der LMU	bereits vorh.																																																	
JSTOR	(BSB)	(wäre bereits vorh.)	Frau Meindorfer fragen, ob sich die Erschließung neben DOAB wirklich lohnt																																																
OpenEdition	BSB	neu zu beantragen																																																	
World Bank	(UB Bayreuth)	(wäre neu zu beantragen)	Wird von UB Bayreuth analysiert, ob sich eigene Erschließung lohnt																																																
Intech	(UB der TUM)	(wäre neu zu beantragen)	Wird von UB der TUM analysiert, ob sich eigene Erschließung lohnt																																																
Springer		neu zu beantragen	Versorgung über das bestehende Springer-Patenmodell																																																
Cambridge	(UB Erlangen)	(wäre neu zu beantragen)	UBE wird analysieren, ob die OA-Titel bereits über das EBS-Modell eingespeist werden; falls dies der Fall ist, wird eine separate Erschließung nicht umgesetzt																																																
De Gruyter	UB Erlangen	neu zu beantragen																																																	
Getty Publications	eine der Kunstbibliotheken	neu zu beantragen																																																	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
3.2	I	<p>solcher Vorankündigungen nicht mit aufgenommen werden sollen. Ob eine retrospektive Erfassung von Titeln der einzelnen Produkte erfolgen soll, hängt von den Erschließungs-Kapazitäten der jeweiligen Paten-Bibliothek ab.</p> <p>[...]</p> <p>Mitgliedschaft im Directory of Open Access Journals (DOAJ): Sachstand</p> <p>Das bayerische Konsortialangebot von DOAJ haben 8 bzw. inkl. der schon bestehenden Mitgliedschaft der EZB 9 Teilnehmer angenommen. [...] Frau Dr. Schäffler wird das Ergebnis der Umfrage an DOAJ zeitnah weitergeben und die Rechnungsstellung erbitten.</p>	Schäffler
3.3		<p>Publikationsfonds</p> <p>Im Rahmen einer Brainstorming-Runde zum Themenkomplex Publikationsfonds werden insbesondere zwei Themenbereiche diskutiert:</p> <p>a) Umgang mit dem perspektivischen Wegfall der DFG-Förderung</p> <p>[...]</p> <p>b) Verhältnis Literaturmittel und Publikationsmittel</p> <p>[...]</p>	
3.4		<p>Austausch bzw. Best Practice-Analysen bei der Abwicklung von APCs oder bei der Begleitung möglicher Umstrukturierungsprozesse im Zusammenhang mit Offsetting-Modellen</p> <p>Zurückgestellt.</p>	
4		<p>Sonstiges (KER-spezifische Themen)</p>	
4.1	B	<p>Protokoll der letzten Sitzung</p> <p>Das Protokoll zur KER-Sitzung vom 06.07.2017 wird verabschiedet.</p>	
4.2	B	<p>Verlängerung der Amtsperiode der Kommissionen</p> <p>Angesichts der noch laufenden Diskussion zur Umsetzung der Evaluierungsergebnisse werden die Kommissionen gebeten, ihre Arbeit noch ein weiteres Jahr fortzuführen. Alle anwesenden KER-Mitglieder sind bereit, für ein weiteres Jahr für die Kommissionsarbeit zur Verfügung zu stehen. Die KER-Mitglieder beschließen zudem, dass auch im nächsten Jahr das erweiterte KER-Format zum Thema Open Access fortgeführt werden soll.</p>	
4.3	I	<p>Quellensteuer: Abwicklung</p> <p>Frau Dr. Schäffler verweist darauf, dass das Bundesfinanzministerium in Abstimmung mit den Länderministerien nunmehr seine Rechtsauffassung zu diesem Themenkomplex überdacht und neu gefasst hat. So soll laut einer mittlerweile vorliegenden Vorab-Veröffentlichung des BMF eine Pflicht zum Quellensteuerabzug aus dem Bezug von Datenbanken ausländischer Anbieter regelmäßig nicht vorliegen. Dies gilt z.B. in den Fällen, in denen eine Hochschule/Bibliothek die Datenbank im Rahmen ihres öffentlichen Auftrags bezieht bzw. die kommerzielle Nutzung der Datenbank durch die</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
4.4		<p>Hochschule/Bibliothek vertraglich ausgeschlossen ist. Eine (Rück-)Abwicklung offener Sachverhalte (d.h. Rückerstattung von Quellensteuerbeträgen, die einbehalten/abgeführt wurden, die die Verlage jedoch noch nicht zurückerhalten haben) in den einzelnen Einrichtungen kann – auch in einem konsortialen Kontext – nur jeweils vor Ort geklärt werden. Das BZSt hat gegenüber der BSB die Abwicklung offener Sachverhalte in die Wege geleitet. Die BSB wird entsprechende Beträge an die Verlage zurückerstatten, sobald das Geld von den Steuerbehörden zurücküberwiesen wurde. [...]</p> <p>Nachtrag zum Protokoll: Inzwischen liegt die endgültige Veröffentlichung des Bundesfinanzministeriums zur Quellensteuerthematik vor (Schreiben vom 27. Oktober 2017). [...]</p> <p>TDM-Rechte am Beispiel Springer und im Zusammenhang mit dem neuen Urheberrecht</p> <p>[...]</p> <p>Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob man sich vor dem Hintergrund der neuen Urheberrechtsbestimmungen überhaupt noch mit der Thematik TDM auseinandersetzen muss, da die neuen Urheberrechtsbestimmungen TDM-Regelungen vorsehen. Aus Sicht von Frau Leiwesmeyer bestehen hier derzeit Unklarheiten, beispielsweise, ob die neuen Urheberrechtsbestimmungen überhaupt zur Anwendung kommen, wenn explizit ausländisches Recht im Vertrag vereinbart wird. Zudem gilt es zu klären, was genau im Einzelfall unter TDM im Rahmen eines konkreten Forschungsprojektes verstanden wird. Grundsätzlich ist zu erwarten, dass diese Thematik an Bedeutung gewinnen wird. Vermutlich werden v.a. große Verlage versuchen, spezifische TDM-Regelungen in die Verträge mit aufzunehmen.</p> <p>Nachtrag zum Protokoll: Das Thema Auswirkungen des neuen Urheberrechts auf die Vertragsgestaltung wird aktuell auch unter den bayerischen Bibliotheksjuristen in Abstimmung mit der Konsortialstelle der BSB diskutiert.</p>	
4.5	I	<p>Vortragsthema Verbundkonferenz</p> <p>Frau Dr. Schäffler berichtet, dass der Vorschlag der KER, Herrn Christian Flisek (MdB 2013-2017) als KeyNote-Speaker bei der Verbundkonferenz zum Thema „Urheberrechtsnovellierung aus der Sicht der Politik“ einzuladen, vom Programmkomitee angenommen wurde.</p>	
5		<p>Verschiedenes</p>	
5.1	T	<p>Termine</p> <p>Der Termin der nächsten erweiterten KER-Sitzung soll im Februar 2018 stattfinden. Frau Dr. Schäffler wird zu gegebener Zeit eine Terminumfrage starten.</p>	Schäffler
5.2	I	<p>NatHosting-Projekt</p> <p>Frau Dr. Schäffler berichtet, dass die DFG unlängst eine Fortsetzung des NatHosting-Projektes bewilligt hat. Hierbei geht es in erster Linie durch Aufbau einer LOCKSS-basierten Infrastruktur um die Absicherung von Inhalten, die nicht über Portico abgedeckt sind.</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
5.3	I	<p><i>Konventionelle Fernleihe aus E-Books</i></p> <p>Frau Dr. Schäffler berichtet, dass die Information über die lizenzrechtlichen Möglichkeiten der konventionellen Fernleihe aus E-Books im E-Books-Fernleihsystem hinterlegt werden soll, analog zur Angabe der Fernleihmöglichkeiten aus E-Zeitschriften, die in der EZB hinterlegt sind.</p>	